

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Finanzielle Situation des ttz Bremerhaven

Der gemeinnützige „Verein zur Förderung des Technologietransfers an der Hochschule Bremerhaven e. V.“ ist Träger des ttz Bremerhaven. Unter dem Dach des ttz betreiben derzeit sechs Institute an vier Standorten angewandte Forschung in den Bereichen Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie, Umwelttechnik, Gesundheitstechnologie sowie Energie- und Verfahrenstechnik. Am ttz arbeiten rund 90 festangestellten Beschäftigte sowie rund 30 Hilfskräfte und Studenten. Die Einrichtung hat sich zu einem wichtigen Innovationsträger für die Lebensmittelwirtschaft, insbesondere die fischverarbeitende Industrie, in Bremerhaven entwickelt. Die Finanzierung des ttz erfolgt zu rund 90 Prozent aus Drittmitteln. Der restliche Finanzierungsanteil wird im Wesentlichen über die institutionelle Förderung des Landes Bremen abgedeckt.

Im Jahr 2011 gelang das ttz in die Schlagzeilen, weil EU-Fördermittel für die Geschäftsjahre 2004 bis 2009 zurückgezahlt werden mussten. Grund dafür war, dass der vom ttz angesetzte, kostendeckende Stundensatz nach einer Überprüfung durch die Abteilung für Finanzkontrolle der EU nicht anerkannt wurde. Daraufhin mussten diverse Projekte mit niedrigeren Stundensätzen neu abgerechnet werden. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen gewährte dem ttz einen Betrag von 694.000 Euro im Jahr 2011 sowie von 684.000 Euro im Jahr 2012 im Zuge einer Fehlbedarfsfinanzierung. Darüber hinaus hat sich das ttz bemüht, in den Jahren 2012 und 2013 einen eigenen Sparbeitrag in Höhe von insgesamt 630.000 Euro zu erwirtschaften. Dies sollte über eine spätere Auszahlung des Weihnachtsgeldes, die Aussetzung der Tariferhöhung 2012 und einen Stellenabbau im Rahmen der Mitarbeiterfluktuation erfolgen.

Im Sommer 2012 kursierte ein anonymer Brief von Mitarbeitern des ttz, die darin u. a. unterschiedliche Arbeitsverträge und willkürliche Begünstigungen einzelner Mitarbeiter durch den Geschäftsführer des ttz kritisierten. Obwohl ein Vertreter des Wirtschaftsressorts als Vorstandsvorsitzender die Aufsicht über den Trägerverein des ttz führt, zeigte sich Wirtschaftsminister Günthner (SPD) überrascht, dass es für die Mitarbeiter des ttz keinen Tarifvertrag gab und mahnte diesen öffentlich an.

Wir fragen den Senat:

1. Wie ist die derzeitige finanzielle Situation des ttz Bremerhaven? Wie hat sich die Lage seit Sommer 2012 entwickelt?

2. Welche Sparmaßnahmen wurden bisher mit welchem Erfolg umgesetzt? Wie nachhaltig sind die Einspareffekte? Wurden die im Wirtschaftsplan angestrebten Einsparziele erreicht?
3. Wie viele Mitarbeiter des ttz haben der Verschiebung des Weihnachtsgeldes von November 2012 auf März 2013 zugestimmt? Welchen Einfluss hatte die Verschiebung des Weihnachtsgeldes auf die derzeitige finanzielle Situation? Wird das kommende Weihnachtsgeld wieder pünktlich gezahlt?
4. Wurde für die Mitarbeiter des ttz mittlerweile ein Tarifvertrag abgeschlossen? Wenn ja, wer ist davon umfasst, wer sind die Tarifvertragsparteien, und welche wesentlichen Bestimmungen enthält der Tarifvertrag (Höhe, Laufzeit etc.)? Wenn nein, bis wann ist der Abschluss eines Tarifvertrags geplant?

Paul Bödeker, Jörg Kastendiek, Susanne Grobien, Thomas Röwekamp
und Fraktion der CDU